

Klänge von Frieden und Hoffnung

Frauenchor „Nova Luna“ zeigt sich bei Adventskonzert höchst versiert

FEUCHTWANGEN – Das Adventskonzert des Feuchtwanger Frauenchores „Nova Luna“ in der katholischen Sankt-Ulrich-und-Afra-Kirche erwies sich als äußerst gelungene Kombination aus modernen Weihnachtsliedern verschiedener Herkunft, traditionellen, christlichen Weisen und stimmungsvollen zeitgenössischen Evergreens, die ebenfalls von Liebe zu Christus, von Glaubensergebenheit und der Hoffnung auf Frieden getragen waren.

„Wir sind keine Profis, wir sind Laien; Frauen, die einfach gern miteinander singen“, sagte die Vorsitzende des Chors, Christine Decourt. Doch das, was das durch Grippeerkrankung leicht geschwächte Ensemble an gesanglicher Qualität bot, klang durchaus nicht laienhaft. Von wenigen, kleinen Unregelmäßigkeiten abgesehen, bot „Nova Luna“ ein Weihnachtskonzert auf ausgezeichnetem Niveau.

Teilweise eingedeutschte Liedtexte, die informative Moderation von Decourt und das rhythmische Mitklatschen und Mitschnippen bei einigen Liedern schufen ein alle verbindende Konzertatmosphäre.

Saubere, kraftvolle erste und zweite Soprane, wohlklingende, reine Altstimmen, im Piano und im Forte ausgewogene Klangharmonien bei guter Artikulation und exakter Intonation ließen jedes Lied zu einem leuchtenden Stern der Weihnachts-

botschaft werden. Empathiereich und virtuos, zugleich auch bewusst beherrscht und im „Free-motion-style“ angenehm zurückgenommen, verstand es das Ensemble unter der Leitung von Joe Consentino, Publikumsnähe und Leistung zu verbinden, eine fröhliche und gleichzeitig festliche Adventsstimmung entstehen zu lassen. Jürgen Meini fungierte am Keyboard als virtuose Stütze.

Zu einem stimmungsvollen Panflötenvorspiel von Monika Kelm zogen die Sängerinnen in die vollbesetzte, dezent erleuchtete Kirche ein. Unterlegt mit der Melodie „Küss mich, halt mich, lieb mich“ aus dem Weihnachtskultfilm „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ erklang der Hymnus „Schöne Weihnachtszeit“ von Karel Swoboda. Choralhaft getragen folgte „Still ist das Land“ des zeitgenössischen österreichischen Komponisten Lorenz Maierhöfer, von dem auch drei einfühlsam interpretierte Gospels zu hören waren.

Außerst interessant, selten gehört und schwierig zu singen die moderne Vertonung von „Dona nobis pacem“ und „Et in terra pax“ aus Johann Sebastian Bachs „Messe in h-Moll“ von Mary Lynn Lightfoot. Sehr gekonnt meisterten die Sängerinnen, jubelnd, bittend, flehend, den reizvollen Wechselgesang zwischen den einzelnen Stimmen in lateinischer Sprache. Als einen weiteren Höhepunkt sang „Nova Luna“ ausdrucksstark den weihnachtlichen

Anti-Kriegssong „Happy Xmas“, mit dem einst John Lennon und Yoko Ono die Geschehnisse im Vietnamkrieg anklagten.

In der Pause trugen mehrere Sängerinnen eine Weihnachtsgeschichte vor, in der die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe mit sinnigen Geschenken an die Krippe traten. Einfühlsam folgte Monika Kelms „El Condor pasa“ als Panflöten-Zwischenspiel, das zu der Motette „Maria durch ein Dornwald ging“ überleitete. Auch dieses, in stimmreinem, klassischen Genre gebotene Lied meisterten die Sängerinnen einwandfrei. Die US-amerikanische Jesushymne „I surrender“ und ein variabel arrangierter „Drummer boy“ wurden mit besonders viel Applaus bedacht.

Im Finalteil ließ „Nova Luna“ als Zugabe sein Lieblingsgenre der Spirituals und Gospels voll zur Entfaltung kommen: Mit „Oh happy day“ von Edwin Hawlins, „Adiemus“ von Karl Jenkins und „Amen“, das Traditionsgospel von Jester Hairston, lief der Chor zu einer das ganze Auditorium mitreißenen Höchstform auf, wobei sich Monika Kelm und Marlene Winter mit ihren Soli als ausdrucksstarke „Frontsängerinnen“ präsentierten. Unter den Klängen von „Geh mit Gottes Frieden, geh an seiner Hand“, von Judith Popp Solo gekonnt kontrapunktiert, verließ der Chor die Bühne und ließ noch lange applaudierende Zuhörer zurück.

VOLKER SCHMIDT



Ein mitreißendes Adventskonzert auf hohem Niveau bot der Feuchtwanger Frauenchor „Nova Luna“ in der katholischen Stadtpfarrkirche Sankt Ulrich und Afra.

Foto: Schmidt

FLZ, 13.12.16